

Erledigt

HEVC Exportproblem mit FCPX 10.4.7 Compressor 4.4.5

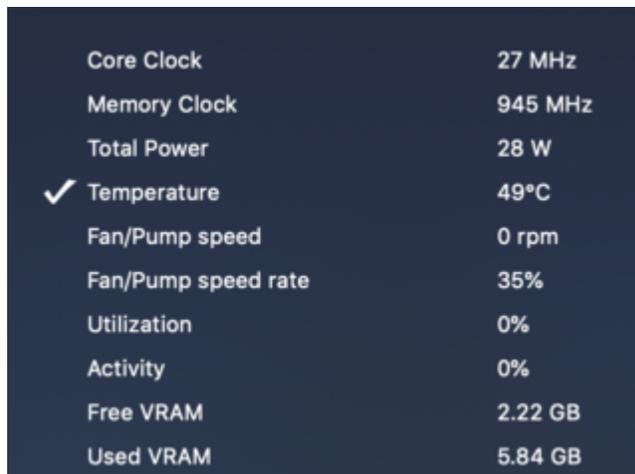
Beitrag von „JimSalabim“ vom 9. November 2019, 00:36

Ja, das verstehe ich mittlerweile – es tut mir auch leid, wenn ich da manchmal so wirke, also wollte ich es nicht verstehen.

Ich habe es gerade mit einem echten Videoprojekt in Final Cut versucht. Einmal mit und einmal ohne aktivierte iGPU. Das Hintergrundrendern war zuvor jeweils vollständig abgeschlossen.

Mit aktivierter iGPU hat der HEVC 8 Bit Export (3,5-minütiges Musikvideo) genau eine Minute gedauert. In HWMonitorSMC2 war dabei auch deutlich zu sehen wie die Vega gearbeitet hat.

Mit deaktivierter iGPU hab ich es nach einer knappen Minute bei 7% abgebrochen. In HWMonitorSMC2 war hier keine (oder so gut wie keine) Nutzung der Vega zu beobachten:



Core Clock	27 MHz
Memory Clock	945 MHz
Total Power	28 W
✓ Temperature	49°C
Fan/Pump speed	0 rpm
Fan/Pump speed rate	35%
Utilization	0%
Activity	0%
Free VRAM	2.22 GB
Used VRAM	5.84 GB

Utilization eigentlich durchweg auf 0%, vielleicht zwischendurch mal auf irgendwas zwischen 5 und 10 %.

Hab ich jetzt immer noch was nicht verstanden? Ich glaube euch ja, dass die Vega trotzdem dran beteiligt ist. Aber mit BruceX und wie dort die Leistung interpretiert wird hat das jetzt zumindest nix mehr zu tun. Es äußert sich aber halt alles genauso.

EDIT: Wie zu erwarten war (und hier auch schon geäußert wurde), besteht das Problem nur in Final Cut und Compressor, aber nicht in Adobe Premiere Pro (aktuellste Version). Dort wird auch bei deaktivierter iGPU superschnell im Format HEVC (H.265) exportiert.